

Erlangen, im März 2019

Umwandlung von untergenutzten Gewerbegebieten in Wohngebiet, Gewinne für die Allgemeinheit abschöpfen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Wir stellen den Antrag:

Gewerbebrachen, aber auch untergenutzte Gewerbegebiete sollen zu Wohngebieten werden. Die Preise der Grundstücke würden dadurch normalerweise stark (um das 2- bis 3-fache) steigen, die Eigentümer würden auf Kosten späterer Bewohner*innen Spekulationsgewinne einfahren. Mit dem Münsteraner bzw. Ulmer Modell (siehe eigener Antrag), einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme oder ggf. einem Sanierungsgebiet für Gewerbebrachen kann die Stadt diese „Planungsgewinne“ abschöpfen und dadurch den Weg bereiten für günstige Mieten.

Mögliche Flächen: Zwischen Bahn und Karl-Zucker-Straße, Siemens-Campus Ost, Kitzmann-Gelände, Sivantos-Gelände (für die beiden Letzteren ist es leider zu spät), eingeschossige Supermärkte samt ihrer Parkplätze.

Begründung:

Dieser Antrag ist Teil unseres Antragspakets „Strategien gegen Wohnungsnot“, dessen gemeinsame Begründung als Teil der Begründung dieses Antrages angehängt ist.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Pöhlmann
(Stadtrat)

Anton Salzbrunn
(Stadtrat)